

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-73/2020

Fachbereich: Technische Dienste

| Beratungsfolge | Termin |
|-----------------------------|------------|
| Magistrat | 14.05.2020 |
| BPUS | 25.05.2020 |
| HAFI | 26.05.2020 |
| Stadtverordnetenversammlung | 28.05.2020 |

Erweiterung des Standortes der THW Regionalgeschäftsstelle Homberg

a) Erläuterung:

Aufgrund der beengten räumlichen Situation war die THW-Geschäftsstelle Homberg im Rahmen eines Beschaffungsauftrages im Jahr 2017 gehalten, ihren innerstädtischen Standort aufzulösen und zu verlagern. Im Wettbewerb mit benachbarten Kommunen konnte sich die Stadt Homberg (Efze) letztendlich mit dem unterbreiteten Standortangebot im Gewerbegebiet Süd, Friedrich-Kramer-Straße, durchsetzen. Der Magistrat stimmte in seiner Sitzung vom 05.10.2017 den vorgelegten Mietverträgen zu. Dabei handelte es sich um die Gebäude A1 und A10 innerhalb des Konversionsbereiches. Nach erfolgten Umbaumaßnahmen (Kosten der Vorfinanzierung zu Lasten des bestehenden Bodenbevorratungskontos) trat die BIMA als Vertragsnehmer zum 15.09.2018 in das 10-jährige Mietverhältnis ein. Der Stadt Homberg (Efze) ist damit die dauerhafte Sicherung des Standortes der THW-Geschäftsstelle in Homberg (Efze) gelungen. Eine überregional tätige wichtige Institution konnte gehalten werden.

Nunmehr besteht aufgrund einer positiven personellen Entwicklung (Personalzuweisung aus dem Bundesfreiwilligendienst und Erweiterung durch vermehrte Aufgaben) die Notwendigkeit, das Gebäude A1a weiter zu ertüchtigen. Bisher wurden durch das THW nur das Erdgeschoss und Teilbereiche des Obergeschosses genutzt und demzufolge auch nur im Mietvertrag berücksichtigt. Der derzeit ungenutzte Teilbereich im Obergeschoss ist daher für die zukünftige Bewältigung der Aufgaben zwingend erforderlich.

Aus diesem Grund möchte die THW-Regionalgeschäftsstelle nunmehr diese Räumlichkeiten in einem, dem ersten Ausbau entsprechenden Übergabezustand, in ein neues Mietverhältnis mit übernehmen. Daher muss das gesamte Obergeschoss des Gebäudes A1a vollständig aktiviert werden.

Im Zuge dieser Maßnahme ist es ebenso erforderlich, für die Aufgabenbereiche des THW, die momentan noch im Gebäude A1 abgebildeten Aufgabebereiche, neue räumliche Kapazitäten zu schaffen. Dies soll auf der unbebauten Grünfläche im Dreieck zwischen derzeitigen Fahrzeugstellplatz und Gebäude A10 realisiert werden. Die vorgesehene Fläche befindet sich innerhalb des zugehörigen Baufeldes. Dabei handelt es sich um eine Werkstatt und um eine Übergabestation für die Ortsverbände in einer Größe von 50 - 60 qm. Dieses Vorhaben soll in Form einer Containerlösung abgebildet werden. Entsprechende Planvorgaben und ein Anbieterverzeichnis werden durch den THW Landesverband Hessen-Reinland-Pfalz zeitnah übergeben.

Der neu zu erstellende Mietvertrag hat mit Eintritt in das neue Mietverhältnis eine Laufzeit von zehn Jahren. Dadurch verlängert sich auch der Ursprungmietvertrag entsprechend. Dies ist ein Ergebnis der bisher geführten Verhandlungen.

Entsprechend der Vorfinanzierung des 1. Bauabschnittes werden die Kosten im Rahmen eines vorher mit der HLG abgestimmten Budgetansatzes zu Lasten der Anlage 8 der Bodenbevorratungsvereinbarung zwischen der Stadt Homberg und der Hess. Landgesellschaft vorfinanziert.

Die vorläufige Anforderungstabelle des THW (vor dessen notwendiger Endabstimmung) ist als Anlage beigefügt.

Es ist sicher zu stellen, dass die entstehenden Kosten über die Dauer des Mietverhältnisses amortisiert werden.

Eine Fertigstellung der Umbaumaßnahmen und dem damit verbundenen Eintritt in das neue Mietverhältnis ist für das erste Quartal 2021 geplant. Eine Grundsatzentscheidung des Magistrats ist daher zeitnah nötig.

Eine Kostenschätzung der Baumaßnahmen als Basis für die Festlegung des Budgets am Gebäude und die Errechnung des Mietzinses wird, sobald vorliegend, nachgereicht.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

| | |
|---------------------------------------|------------|
| Kostenstelle: | Sachkonto: |
| Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan: | |
| Tatsächlich verfügbare Mittel: | |

d) Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, den Ausbau der Regionalgeschäftsstelle des THW umzusetzen und dafür Sorge zu tragen, dass das bestehende Mietverhältnis entsprechend angepasst wird..

Anlage(n):

1. 2020-04-23_Maßnahmen
2. 2020-04-23_Plan_OG_Entwurf
3. 2020-04-23_Plan_OG_Entwurf_LuK Verlegung